

Orgelabnahme Karlsruhe-West

Die Abnahme fand am 04. 02. 2010 statt. Einzelheiten sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

Anwesend waren außer Orgelbaumeister Rainer Hehl als Architekt Andreas Ringle, von der Bauabteilung Heinz Pfäffle, sowie als Sachverständiger Bernd-Jürgen Kulick und Andreas Ostheimer. Mit den Organisten wurde das Instrument anschließend durchgesehen.

Der Vertrag zwischen der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland und Orgelbau Hehl wurde entsprechend dem Angebot vom 10.01.2008, dem Zusatzangebot vom 28.07.2008 und dem Auftrag vom 13.03.2008 erfüllt.

Das Instrument ist solide gebaut, in technischer und klanglicher Hinsicht gründlich ausgeführt. Kleinere Mängel und technische Details werden bis Mitte Februar erledigt. Die Abnahme kann dann empfohlen werden.

Zu erledigen sind:

- Hygrometer fehlt noch, wird am Spieltisch aufgestellt.
- Notentpultleuchte muß unabhängig schaltbar gemacht werden, dazu muß ein Netzteil eingebaut werden,
- Im Subbaß muß der Ton h° noch reguliert werden, er ist zu laut, bekommt zu viel Wind, ähnlich dis',
- Die Superkoppel ist zu stramm reguliert, beim Einschalten koppeln einige Töne durch,
- Die Stimmung v.a. im III. Manual Diskant muß verbessert werden.
- Die Balgfedern knarren bei Entspannung nach dem Ausschalten des Motors.
- Lamellen und Glasscheiben müssen noch mit einem antistatischen Mittel und Tuch gereinigt werden,
- Steckdose innen C-Seite soll noch versetzt werden,
- Beidseitig muß das Gehäuse noch an die rückwärtige Glasfront angeschlossen werden, es wurde eine farblose Silikonfuge vereinbart,
- Das Windgeräusch ist recht laut. Dies wird nicht zu verbessern sein, da vermutlich die Empore als Resonanzraum fungiert, obwohl Windkasten und Kanäle mit Filz und Gummi davon getrennt wurden.

Das massiv gearbeitete Gehäuse steht auf der rückwärtigen Empore vor der Glaswand zum Foyer hin. Die Ausmaße orientieren sich an der Teilung der Glasscheiben. Das Pfeifenwerk samt Prospekt ist hinter einer Schwellwand aus Acrylglas aufgestellt, die Schweller können getrennt nach Haupt- und Neben/Pedalwerk bedient werden.

Die Mechanik (Spieltraktur, Registertraktur) funktioniert gut und recht leichtgängig. Auch mit allen Koppeln kann noch gespielt werden. Die zusätzlichen elektrischen Ventile arbeiten ohne Beanstandung, vgl. Aktennotiz vom 05.11.2009.

Der Motor ist relativ laut, vgl. oben. Die Windversorgung ist gut, auch wenn bei vollgriffigem Spiel und allen Querkoppeln der Winddruck merklich nachläßt.

Die Ausführung ist in bewährter Form (Windladen von Classen, Mechanik in Klipp-Technik) vorgenommen.

Die Disposition ist dem Formular zu entnehmen. Die Intonation der vorhandenen Register aus Esslingen II wurde gekonnt in die neue Disposition eingepaßt. Der Raumklang bereitet Schwierigkeiten, da ab Tenorlage abwärts keinerlei Nachhall vorhanden ist, lediglich die höheren Frequenzen und Obertöne werden getragen. Insgesamt entstand ein reichhaltiges Klangbild, das für den gottesdienstlichen Bedarf wie den konzertanten Gebrauch viele Möglichkeiten bietet.

Weitere Angaben für den Wartungsvertrag sind dem Formular zu entnehmen.

Die Stimmung der Orgel, gleichstufig, war gut, wenn auch nicht einwandfrei, die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit konnten bei der Abnahme nicht gemessen werden, da der Hygrometer noch nicht geliefert wurde. Vor und während des Einweihungssonntages am 20.12. wurden die Werte gemessen. Die Austrocknung kann gut beobachtet werden, der untere Grenzwert von 40 % wurde jedoch nur einmal erreicht. Dies geschah, als nachts die automatische Lüftung eingeschaltet wurde trotz Heizung, vgl. Anhang.

Die Zusammenarbeit mit Firma Hehl war nicht reibungslos. Bei der nächsten Zusammenarbeit muß auf einen geregelten Ablauf (Pläne, Messuren, Termine etc.) geachtet werden.

Anlage(n): Formular Checkliste; Messungen Temperatur und Luftfeuchte 9.12.09 bis 20.12.09, Aktennotiz v. 5.11.09, Bilder



<input checked="" type="checkbox"/> Projektleitung BAN	<input type="checkbox"/> Projektleitung BAS	Heinz Pfäffle	OAO
		Bearbeitung	Betreuer der OSV
Karlsruhe-West	76185	Karlsruhe-West	Görresstr. 3
Gemeinde	PLZ	Ort	Strasse
			0
			Bezirk
Hehl	71711	Murr	Mühlweg 25 /1
	PLZ	Ort	Strasse
Orgelbaufirma			07144 - 208596
			Tel. / e-mail
Lieferfirma (Gebrauchtorgel)			
			Tel. / e-mail

1. Teilnehmer

Orgelbaufirma	Hehl			
Orgelsachverständige	Ostheimer	Kulick		
NAK Bauabteilung	H. Pfäffle			
Gemeinde	A. Ringle			
Sonstige				

2. Technische Daten

Orgelprojekt umfaßt Neubau Pfeifenorgel Aufstellung eines Gebrauchtinstruments

Windladen Schleifladen sonstige

Spieltraktur mechanisch teilw. elektrisch teilw. pneumatisch

Registertraktur mechanisch teilw. elektrisch teilw. pneumatisch

Erbauer _____ Baujahr _____

c unter c' 22 Pedallage Registeranzahl

gleichstufig 19,5 Temperatur Registereinheiten

C-g^m _____ Manualumfang

a' = 440 Hz bei 18 ° Celsius

C-f _____ Pedalumfang

3. Disposition

II Hauptwerk	III Nebenwerk	I weiteres Werk	Pedal
1. Prinzipal 8'	1. Bourdon 16'	1. Koppelmanual auf I	1. Subbaß 16' (aus III)
2. Gedeckt 8'	2. Suavial 8'	2. _____	2. Oktavbaß 8' (aus III)
3. Gamba 8'	3. Flaut d'amour 8'	3. _____	3. Flautbaß 8' (aus III)
4. Oktave 4'	4. Salicional 8'	4. _____	4. Tenor 4' (aus III)
5. Rohrflöte 4'	5. Fugara 4'	5. _____	5. Tromba 8' (aus III)
2 Nasard 2 2/3'	6. Blockflöte 4'	6. _____	6. _____
7. Oktave 2' (VAZ)	7. Sesquialter 2f.	7. _____	7. _____
8. Mixtur 2' 4f.	8. Piccolo 2'	Koppeln:	8. _____
9. _____	9. Tromba amabile 8'	III/I 16', III/III 4'	9. _____
10. _____	10. _____	III/Ped, II/Ped	10. _____
11. _____	11. _____		11. _____
<input checked="" type="checkbox"/> schwellbar	<input checked="" type="checkbox"/> schwellbar	<input type="checkbox"/> schwellbar	
<input type="checkbox"/> Tremulant	<input type="checkbox"/> Tremulant	<input type="checkbox"/> Tremulant	

4. Vertragsprüfung

10.01.2008	13.03.2008	05.03.2008	Dez 2009	Feb 2010
Angebot vom	Vertrag / Auftrag vom	Vergabeverhandlung vom	vertragl. Liefertermin	Fertigstellungstermin
1. Sind sämtliche Leistungen des Vertrages erfüllt worden, sind alle Teile geliefert worden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
2. Gibt es gegenüber dem Vertrag Abzüge in den Leistungen?	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
Begründung: _____				
3. Gibt es gegenüber dem Vertrag zusätzliche Leistungen?	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
Begründung: _____				
4. Stimmen die Materialien mit dem Vertrag/Angebot überein?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
5. Wurde der Zeitplan/Liefertermin eingehalten?	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
wenn nein, Begründung: <u>späte Anlieferung, Koordination?</u>				
6. Wurde der Bauplan/die Planungsvorgabe eingehalten?	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
wenn nein, Begründung: <u>Einbau zusätzlicher elektrischer Ventile.</u>				

5. Äußere Prüfung

1. Besitzt die Orgel ein eigenes, mit ihr fest verbundenes, frei stehendes Gehäuse?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
2. Ist ein ungünstiger Einfluß durch Fenster oder Türen (Sonneneinstrahlung oder Kaltluft) ausgeschlossen?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
3. Ist ein ungünstiger Einfluß von der Heizung ausgeschlossen?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
4. Ist das Pfeifenwerk mit ausreichend Platz zur Gehäusedecke (ca. 60 cm) untergebracht?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
5. Hat die Orgel inkl. evtl. Schwellwerk ausreichend Ventilation zur Anpassung an das Raumklima?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
6. Ist das Orgelinnere genügend hell, bzw. ist eine Revisionsbeleuchtung vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Verarbeitung Gehäuse		
1. Entsprechen Gehäuse und Prospekt in Material, Oberflächenbehandlung, Form usw. dem Auftrag?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
2. Ist die Schreinerarbeit am Gehäuse sauber ausgeführt?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
3. Sind die Maler- bzw. Lackierarbeiten ordentlich und gleichmäßig ausgeführt?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
4. Schließen alle Türen fest und erschütterungsfrei?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Verarbeitung Spieltisch		
1. Wurde der Spieltisch entsprechend Vertrag (BDO-Norm, Klaviaturen, Umfang, Registratur etc.) geliefert?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
2. Ist die Schreinerarbeit an Spieltisch und Bank sauber ausgeführt?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
3. Ist die Bank höhenverstellbar?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
4. Ist wie vereinbart eine Notenpultleuchte und eine Pedalbeleuchtung, sowie die Signalleuchte vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
5. Ist falls nötig ein Spiegel oder Monitor, bzw. dessen Einbaumöglichkeit vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

6. Ist wie vereinbart ein Hygrometer vorhanden? Ja Nein, wird nachgeliefert
7. Ist eine Steckdose mit Dauerstrom vorhanden, um ggf. einen Luftbefeuchter einsetzen zu können? Ja, in der Orgel Nein

6. Innere Prüfung

Konstruktion

1. Ist das Tragwerk von genügender Festigkeit? Ja Nein
2. Ist die Orgel (Windladen, Pfeifenwerk, Traktur) innerlich leicht zugänglich (inkl. ggf. sichere Leitern)? Ja Nein
3. Ist die Aufstellung der Laden und der übrigen Orgelteile gemäß den freigegebenen Zeichnungen vorgenommen? Ja Nein
4. Schließt der Schwellkasten (Lamellen und Gehäuse) gut? Hat er gute Wirkung? Ja Nein

Windanlage

1. Läuft der Motor geräuschlos, bzw. ist er genügend abgedämpft? Ja Nein
2. Läuft der Motor ruhig? Ist er korrekt angeschlossen? Ja Nein
3. Sind sämtliche Leitungen nach den Vorschriften verlegt und isoliert? Ja Nein
4. Ist eine Vorkehrung getroffen, um zu verhüten, daß das Ausschalten des Motors vergessen werden kann? Ja Nein
5. Sind die Windkanäle aus Massivholz gefertigt? Ja Nein
6. Haben die Kanäle genügende Weite? Ja Nein
7. Sind sie gut beklebt und völlig dicht? Ja Nein
8. Sind die Windkanäle in den Biegungen in erweitertem Bogen verlegt? Ja Nein
9. Entspricht der Winddruck des Magazinbalgs, der Laden dem Auftrag, bzw ist er ausreichend? Ja Nein
10. Ist der Winddruck in der Orgel angeschrieben? Ja Nein

78 mm WS

Winddruck Manual II

80 mm WS

Winddruck Manual III

Winddruck Manual I

80 mm WS

Winddruck Pedal

Traktur

Mechanik

1. Ist die Traktur leichtgängig? Ja Nein
2. Handelt es sich um eine selbständig nachspannende Traktur? Ja Nein
3. Verlaufen die Abstrakten problemlos in den Trakturrechen? Ja Nein
4. Arbeitet sie mit gleichem Druckpunkt, gleichem Leer- wie Tiefgang? Ja Nein
5. Arbeitet die Traktur geräuscharm? Ja Nein
6. Ist die Traktur unbedingt präzise (An- und Absprache, bzw. Ventildedern korrekt eingestellt)? Ja Nein
7. Wird jedes Register geräuscharm ab und angestellt? Ja Nein
8. Öffnen alle Schleifen problemlos? Ja Nein
9. Gehen die Schwelltritte leicht und gleichmäßig? Ja Nein
10. Arbeiten die Koppeln fehlerfrei? Ja Nein

Elektrische Komponenten

1. Sind die Kontakte in bezug auf Metall und Konstruktion derart, daß ein störungsfreies Arbeiten auf weite Sicht gesichert ist? Ja Nein
2. Arbeiten die Schalter, Relais und Koppelmagnete ohne auffälliges Geräusch? Ja Nein

Pfeifen und Windladen

1. Ist die Disposition gemäß des Vertrages eingehalten, sind alle Register und Pfeifen vorhanden? Ja Nein
2. Ist für die Pfeifen das vereinbarte Material verwendet? Ja Nein
3. Haben die Pfeifen die vereinbarten Mensuren, Stimmvorrichtungen, Expressionen? Ja Nein
4. Sind die Kerne und Labien sauber gearbeitet? Ja Nein
5. Sind die Hüte und Stöpsel der gedeckten Pfeifen abgerichtet und gefüttert, bzw. sauber verlötet? Ja Nein
6. Sind die Zungen, Kehlen und Stiefel genau gearbeitet, sind die Aufsätze von richtiger Länge und Weite, gehen die Krücken weder zu leicht noch zu schwer? Ja Nein
7. Sind die Füße besonders der großen Metallpfeifen ausreichend stark, d.h. doppelwandig, so daß sich diese nicht setzen werden? Ja Nein
8. Sind die Pfeifen ausreichend befestigt (Prospekt und Rasterbrett)? Ja Nein
9. Ist der Ventilkasten, das Relais an der Windlade usw. in Ordnung? Ja Nein
10. Wirkt der Tremulant richtig nur auf das beabsichtigte Manual? Ist er korrekt eingestellt? Ja Nein

7. Spielproben

Spieltisch und Steuerung

1. Arbeiten alle Teile in allen Kombinationen sicher und geräuschlos? Ja Nein

Spielproben

1. Welcher Wind wurde vereinbart? a) stabiler Wind b) freier (leicht atmender) Wind c) atmender Wind
2. Ist Windstößeigkeit ausgeschlossen? Ja Nein
3. Sind Gebläse und Windanlage insgesamt richtig bemessen? Ist ausreichend und anhaltend Wind vorhanden? Ja Nein
4. Sind "Durchstecher", das schwache Mitklängen eines nichtangeschlagenen Tones, auszuschließen? Ja Nein
5. Ist in der Orgel Undichtigkeit bzw. Windgeräusch (Auslässe ausgenommen) ausgeschlossen? Ja Nein
6. Schließen alle Register gut? Ja Nein
7. Sind die Kanzellen oder Ventillöffnungen ausreichend bemessen? Ja Nein

Musikalische Probe

1. Ist die richtige Temperatur gelegt? Ja Nein
2. Stimmt die Stimmung des Stimmregisters? Ja Nein
3. Haben die einzelnen Register die von ihnen zu erwartende klangliche Charakteristik? Ja Nein
4. Hat das Volle Werk den von ihm verlangten Charakter? Ja Nein
5. Haben die Manuale den ihnen gemäßen Charakter? Ja Nein
6. Mischen sich die Register in erwünschter Weise? Ja Nein
7. Sind die Register im Verlauf ohne auffällige Schwankungen in Klangfarbe und Tonkraft? Ja Nein
8. Ist die Intonation einwandfrei nach den Eigenheiten des Raumes ausgeführt? Ja Nein

Abnahme kann uneingeschränkt empfohlen werden

Abnahme kann nicht empfohlen werden

Abnahme kann nur nach folgenden Korrekturen empfohlen werden:

vgl. Bericht

Erledigung der Korrekturen wurde vereinbart bis

Mitte Februar 2010

8. Wartung

Intervall für den Wartungsvertrag: einmal alle zwei Jahre einmal pro Jahr

Vertrag mit Firma Hehl

22

Registeranzahl

19,5

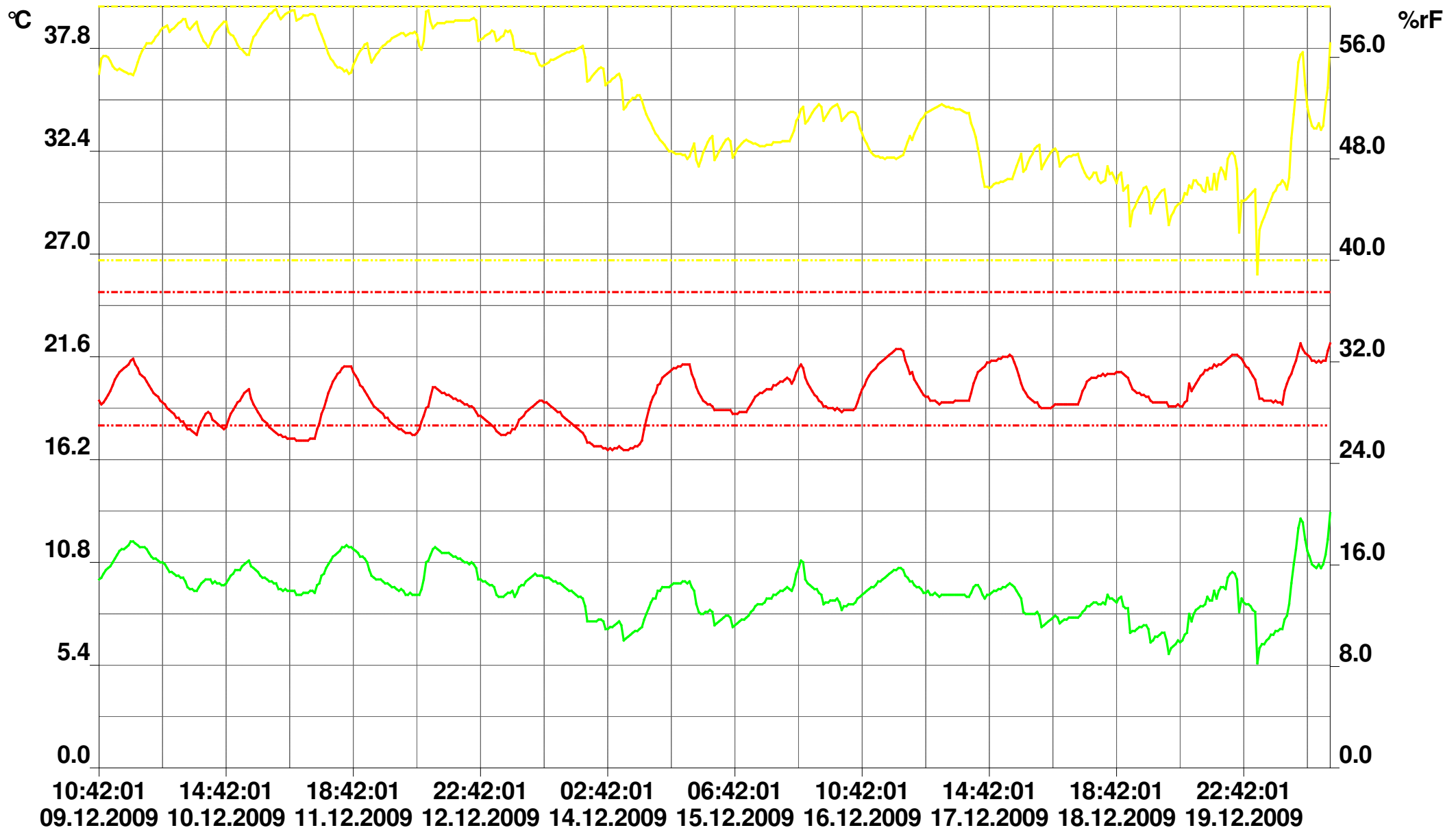
Registereinheiten

ggf. Pauschalpreis lt. Angebot

Tübingen, 5.2.2010 OAO

Ort, Datum, Unterschriften

KA-West



VON: 09.12.2009 10:42:01 BIS: 20.12.2009 17:42:01

Temperatur Unterer Grenzwert (T) Oberer Grenzwert (T) Relative Luftfeuchtigkeit Unterer Grenzwert (rF) Oberer Grenzwert (rF) Taupunkt

Aktennotiz Orgel KA-West

Heute habe ich in der Werkstatt Hehl endlich die Bauteile für die Orgel KA-West besichtigen, sowie einiges von der Vorintonation hören können. Gehäuse, augenscheinlich auch Windladen sowie die neuen Holzpfeifen kommen von Claasen (Holzpfeifen noch nicht eingetroffen), Zunge kommt von Killinger, der auch noch die großen vorhandenen Metallpfeifen überarbeitet.

Detailpläne außer den Gehäuseplänen habe ich zur Freigabe trotz Nachfrage nicht erhalten, die Messuren erst sehr spät.

In der Orgel werden die jeweils 18 tiefsten Pfeifen von Subbaß/Bourdon und Suavial/Oktavbaß zusätzlich zur mechanischen Traktur über ein elektrisch angesteuertes Ventil mit extra Wind versorgt, um ihre Versorgung sicher zu stellen. Hiervon wußte ich nichts.

Das Problem entstand durch die Verringerung der Gehäusebreite, obwohl ich mehrfach nachgefragt habe, ob sich daraus Probleme ergäben. Die jetzt schmalere Orgel konnte die 18 Doppelventile auf jeder Seite, die nötig gewesen wären, nicht mehr fassen. Dies wäre eine der beiden Möglichkeiten gewesen, die Versorgung auf rein mechanischem Wege sicherzustellen. Die andere Möglichkeit wäre eine komplizierte Konstruktion gewesen mit parallel aufgehenden Ventilen in der Windladenmitte, die allein schon durch schwierige Zugänglichkeit störanfällig hätte sein können. Eine pneumatische Lösung des Problems hätte eine Zusatzwindlade verlangt, für die auch zu wenig Platz gewesen wäre.

Alles in allem ist die Verwendung einer zusätzlichen elektrischen Ventilreihe das kleinste Übel und die sicherste Lösung, ich kann ihr daher zustimmen. Aber es bleibt der Beigeschmack, daß es mit mir nicht abgestimmt war.